Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999

Quelle:
Copyright:

(96vb) 2. Petrusbrief fragm. Prolog (7 Zeilen) inc. S (blaue Initiale blau) [... , (Tinte vergilbt).

FB 1020

L. Aretinus Bruni

Perg. 88 Bl. ca. 222 x 142. ca. 15. Jh.

B: Starke Gebrauchsspuren auf 1r/88v (Schriftvergilbung), erste und letzte Lage löchrig, sonst gut erhalten . Lagen: $8.V^{80} + IV^{88}$. Durchgehende Blattzählung recto, rechts oben (von späterer Hand). (1r-74r) authentische, arabische Buchzählung (Liber 1-3, s. Inhalt) auf den Rectoseiten, oben Mitte. Textreklamanten z.T. beschnitten, längs nachträglich beschnitten: Bl. 1 und 48 (mit part. Textverlust über die ganze Seite).

S: 37 x 80, von Blindlinien gerahmt. 26 Zeilen auf Blindlinierung nach Zirkelstichen. Humanistische Minuskel einer Hand. Am Außenrand Kommentare und Korrekturen derselben Hand. Federproben: 72v: links oben FR Initiale (R geschnörkelt). 88v.

A: Überschriften in kunstloser Antiqua. 1r: U - Unziale auf blauem, quadratischen Grund (goldfarbener Rahmung und Zierpunkte), Bauchfüllung mit gotischem Rankenornament, weiß ausgespart in roter Binnenzeichnung. 2r: blaue O - Unziale auf goldenem, quadratischen Grund. Bauchfüllung: weiß ausgesparte Binnezeichnung mitroter Begrenzung, stilisierter Ast mit 7 Bllättern. 28r: R, sonst wie unter U. 51r: 3 zeilige F - Lombarde, weiß mit plump aufgesetzen Blattausläufern, Begrenzung mit violetem Stift. Binnenfeld oben rot, unten blau, jeweils goldgepunktet. Golden gerahmt. 75r: X, roter Buchstabenkörper, golden punktiert, als Binnenzeichnung stilisiertes, weiß ausgespartes Blütenornament. 76r: rote C Unziale mit goldener Umrandung auf blauem Grund. gotisches Rankenornament als Binnenzeichnung mit violettem Stift, Zwischenraumfüllung mit Gold. - Die gelben Auszeichnungsstriche der Überschriften und schmucklosen Kapitelunzialen sind eher aus späterer Zeit, die blauen Ergänzungen (etwa10v, 11r, 51r , 87v) erst aus dem 20. Jh. (s. auch G) - Federzeichnungen (z. T. Rasur): 72v am Außenrand: Mann (5 cm) in barockem Kostüm, Zeichner(?)initalen FR darüber; 73r am oberen Rand: 3 Männer (3 cm) in Barockkostümen mit Spitzhut.

E: Fehlt gänzlich. Rücken: 4 Doppelbünde, 2 einfache Bünde oben und unten. Kapitale spagatumstochen. Die fehlenden Vorsatzblätter haben wohl Autor und Inhalt enthalten).

G: Im Besitz eines FR (s. A), vieleicht im 18. Jh., eines Karl Peschke im 20. Jh. Dann aus dem Legat Johann Wieser (Stempel 1r) an die FB (kleines Bibliotheksschild, 1r oben: Nr 16.

L: FISCHNALER: Legat J. Wieser 249, Nr. 8. BK. 19.
MMMP 29743

Leonardus Bruni (Aretinus)

1 (1r-74v) Commentaria primi punici belli (anders: Commentarii belli punici), 3 Bücher.

(1r-2r) Prolog inc. *Veror ne qui me put* [av]*e* [rit] *antiqua nimius consectari: si comentaria primi punici belli perscribere, ... Tempus aut huius belli viginti quattuor annos fuisse constat. Primumque in eo Romanos italia cum exercitu egressos primumque classe usos primumque iam mari preliatos.*

(2r-27v) *Liber Primus* inc. *Origo primi punici belli. Quid populus Romanus aduersum carthaginem terra marique enixissime gessit. ex mamertinorum in*